Aus dem Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie der Medizinischen Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin

DISSERTATION

Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany

zur Erlangung des akademischen Grades

Doctor medicinae (Dr. med.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin

von

Saskia Sarah Schulz

aus Schwedt / Oder

Datum der Promotion: 09. September 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Copy of the abstract published online on 03. September 2015	2
Übersetzung der Kopie des am 03. September online veröffentlichten Abstrakts	3
Eidesstattliche Versicherung	4
Auszug aus der Journal Summary List	5
Severe back pain in elite athletes: a cross-section study on 929 top athletes of Germany	6
Erratum to: Severe back pain in elite athltes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany	13
Lebenslauf	14
Vollständige Publikationsliste von Saskia Schulz	16
Danksagung	17

Copy of the abstract published online on 03. September 2015

DOI: 10.1007/s00586-015-4210-9

Purpose: The cross-sectional study evaluates the incidence, localization, treatment, and influencing factors of back pain (BP) in Germany's elite athletes.

Methods: An online questionnaire was sent out to 3,564 top athletes. We used the VAS (Visual Analog Scale) to identify the intensity of BP and SPSS for statistical analyses.

Results: 929 athletes responded. 514 (55.3%) had BP within the last 12 months, mainly located in the lumbar spine (n=293, 56.1%). The average pain intensity was 4.74/10*. Back-affecting exercise and additional burdens (e.g. at their place of work) did not increase the intensity of BP. When dividing the athletes into 2 groups according to the BP intensity, BP did not correlate with gender, age or BMI.

Conclusion: At least every tenth athlete suffers temporarily from low BP at a level at which spine surgery could be the only option to relieve the pain. BP occurs independently of back-affecting training and additional stress. Further evaluation is needed to identify factors for avoiding severe BP in top athletes.

*corrected after publishment of the erratum

Übersetzung der Kopie des am 3. September 2015 online veröffentlichten Abstrakts

DOI: 10.1007/s00586-015-4210-9

Zielsetzung: Diese Querschnittsstudie evaluiert das Auftreten, die Lokalisation, die Behandlung, sowie die beeinflussenden Faktoren von Rückenschmerzen bei Deutschlands Eliteathleten.

Methoden: Ein Online-Fragebogen wurde an 3564 Top-Athleten geschickt. Wir benutzten die VAS (Visuelle Analogskala) um die Intensität der Rückenschmerzen zu erfragen sowie SPSS für die statistische Analyse.

Ergebnisse: 929 Athleten antworteten. 514 (55,3%) hatten innerhalb der letzten 12 Monate Rückenschmerzen, welche vor allem in der Lendenwirbelsäule auftraten (n=293, 56,1%). Die durchschnittliche Schmerzintensität war 4,74/10*. Rückenbelastendes Krafttraining und zusätzliche Belastungen (z.B. durch die Arbeit) haben die Intensität der Rückenschmerzen nicht verstärkt. Die Athleten wurden, basierend auf der Intensität der Rückenschmerzen, in 2 Gruppen eingeteilt. Dabei korrelierten die Rückenschmerzen weder mit dem Geschlecht, noch mit dem Alter oder dem BMI.

Schlussfolgerung: Mindestens jeder 10. Athlet hat zeitweise Rückenschmerzen bis zu einer Intensität, bei der eine Operation die einzige Möglichkeit sein könnte, diese Schmerzen zu lindern. Rückenschmerzen treten unabhängig von rückenbelastendem Krafttraining und zusätzlichen Belastungen auf. Weitere Evaluationen sind nötig, um Faktoren, die starken Rückenschmerzen bei Athleten vorbeugen könnten, zu identifizieren.

^{*}berichtigt nach Veröffentlichung des Erratums

Eidesstattliche Versicherung

"Ich, Saskia Schulz, versichere an Eides statt durch meine eigenhändige Unterschrift, dass ich die vorgelegte Dissertation mit dem Thema: "Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany" selbstständig und ohne nicht offengelegte Hilfe Dritter verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel genutzt habe.

Alle Stellen, die wörtlich oder dem Sinne nach auf Publikationen oder Vorträgen anderer Autoren beruhen, sind als solche in korrekter Zitierung (siehe "Uniform Requirements for Manuscripts (URM)" des ICMJE -www.icmje.org) kenntlich gemacht. Die Abschnitte zu Methodik (insbesondere praktische Arbeiten, Laborbestimmungen, statistische Aufarbeitung) und Resultaten (insbesondere Abbildungen, Graphiken und Tabellen) entsprechen den URM (s.o) und werden von mir verantwortet.

Mein Anteil an der ausgewählten Publikation entspricht dem, der in der untenstehenden gemeinsamen Erklärung mit der Betreuerin, angegeben ist.

Die Bedeutung dieser eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unwahren eidesstattlichen Versicherung (§156,161 des Strafgesetzbuches) sind mir bekannt und bewusst."

Datum: Unterschrift

Ausführliche Anteilserklärung an der erfolgten Publikation

Publikation:

Autoren: Schulz S, Lenz K, Büttner-Janz K

Titel: Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of

Germany

Zeitschrift: European Spine Journal Erscheinungsjahr: September 2015

Erratum zu: Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of

Germany

Autoren: Schulz S, Lenz K, Büttner-Janz K

Zeitschrift: European Spine Journal Erscheinungsjahr: Oktober 2015

Beitrag im Einzelnen:

S. Schulz: Erstellen des Fragebogens zur Erhebung der Daten über die Rückenschmerzen der Hochleistungssportler, Auswertung der mit dem Fragebogen erhaltenen Daten in SurveyMonkey sowie SPSS, Erstellen der Publikation, Erstellen des Erratums

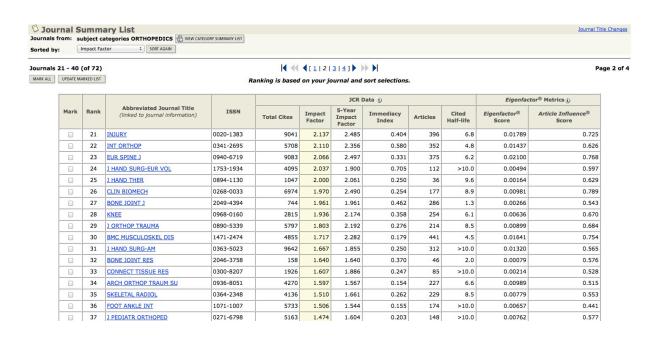
Dipl.-Math. K. Lenz: Unterstützung bei der statistischen Auswertung der Daten

Prof. Dr. K. Büttner-Janz: Intensive Betreuung und Mitarbeit an sämtlichen Schritten der Erstellung des Fragebogens, der Publikation und des Erratums.

Unterschrift, Datum und Stempel des betreuenden Hochschullehrers/der betreuenden Hochschullehrerin

Unterschrift des Doktoranden/der Doktorandin

Auszug aus der Journal Summary List



As you may have already heard, the 2014 Impact Factor is 2.066 (Thomson Reuters Journal Citation Reports® 2015) and for the last 3 years European Spine Journal has seen the following Impact Factor trend:

Year	Impact Factor	Citations*
2014	2.066	9083
2013	2.473	8340
2012	2.133	7009

(Information des Springer Verlags)

Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany

Autoren: Schulz SS, Lenz K, Büttner-Janz K

DOI: 10.1007/s00586-015-4210-9

http://dx.doi.org/10.1007/s00568-015-4210-9

http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00586-015-4210-9

Erratum to: Severe back pain in elite athletes: a crosssectional study on 929 top athletes of Germany

Autoren: Schulz SS, Lenz K, Büttner-Janz K

DOI: 10.1007/s00586-015-4295-1

http://dx.doi.org/10.1007/s00568-015-4295-1

http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00586-015-4295-1

Mein Lebenslauf wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht veröffentlicht.

Vollständige Publikationsliste von Saskia Schulz

Veröffentlichungen:

A) Veröffentlichungen mit Peer-Review-Verfahren:

 Schulz SS¹, Lenz K, Büttner-Janz K (European Spine Journal 2015): Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany

DOI: 10.1007/s00586-015-4210-9

Impact Factor 2014: 2,066

2. Schulz SS¹, Lenz K, Büttner-Janz K (European Spine Journal 2015):
Erratum to: Severe back pain in elite athletes: a cross-sectional study on 929 top athletes of Germany

DOI: 10.1007/s00586-015-4295-1

Impact Factor 2014: 2,066

Danksagung

Ich möchte Frau Prof. Dr. Karin Büttner-Janz für die Vergabe dieses überaus interessanten Promotionsthemas, die Möglichkeit zur Mitarbeit in ihrer Arbeitsgruppe, sowie die intensive Betreuung und Unterstützung, unter anderem für auch die monetäre Unterstützung, sehr herzlich danken. Außerdem danke ich für die zahlreichen konstruktiven Gespräche.

Mein Dank gilt auch Herrn Dipl.-Math. Klaus Lenz. Jederzeit gewährter er mir bei der statistischen Arbeit außerordentlich sachkundige, erfahrene und wertvolle Unterstützung.

Bei der Stiftung Deutsche Sporthilfe bedanke ich mich für die freundliche Übermittlung des erstellten Fragebogens an die von ihr geförderten Hochleistungssportler.

Ein ganz besonders großer Dank geht an meine Eltern, die mir das Studium der Humanmedizin ermöglichten und mir während der Anfertigung der Doktorarbeit immer unterstützend und liebevoll zur Seite standen, sowie immer großes Interesse für meine Arbeit zeigten. Ein großer Dank geht an auch meine Schwester, die zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Fragen zur Erstellung eines wissenschaftlichen Textes für mich erreichbar war. Der familiäre Rückhalt, den ich durch meine Familie erhalte, hat mir immer wieder die Kraft gegeben, diese Arbeit während des Studiums zu schreiben und zu beenden.

Ich danke meiner Gastschwester aus meiner amerikanischen Gastfamilie, bei der ich in der 10. Klasse ein schulisches Austauschjahr verbracht habe, für die Unterstützung bei der Wahl der korrekten englischen Grammatik und Wortwahl.

Allen meinen lieben Freunden danke ich für ihre Ausdauer, Ruhe und Geduld, mit der sie mir immer zur Seite standen und mich immer wieder motiviert haben.